



Farbfilme aus der Sammlung des Deutschen Filminstituts

Das Programm versammelt eine bunte Mischung unterschiedlicher Farbverfahren aus der Sammlung des DIF. Darunter befindet sich eine Reihe kurzer Filme, die durch lithografische oder fotografische Druckverfahren hergestellt wurden und zu den frühesten Animationsfilmen der Filmgeschichte gehören. Sie wurden von den drei Herstellern *Gebrüder Bing AG*, *Ernst Plank KG* und *Georges Carotte & Co* seit Ende des 19. Jahrhunderts produziert. Die Filme waren vor allem für Kinder als unterhaltsames sowie lehrreiches Spielzeug gedacht und wurden auch in Kombination mit entsprechenden Projektoren verkauft. Die einzelnen Sequenzen zeigen kurze animierte Handlungen aus dem Bereich Zirkus, Sport, moderne Technik oder Alltag, darunter beispielsweise das Flugzeug des Luftfahrt-Pioniers Blériot.

Wie unterschiedlich der Gebrauch von Farbe im stummen Film eingesetzt werden kann zeigen Filme wie die frühe französische Produktion aus dem Hause Pathé, der in 16 bewegten Tableaus Geburt, Wunder und Passion von **Jesus Christus** zeigt. Lediglich die Nachtszenen wurden blau und die Zwischentitel grün eingefärbt. Die etwa 114 Jahre alte Kinokopie unterscheidet sich von erhaltenen Kinokopien der gleichnamigen Pathé Verfilmung von 1905/1906, die mehrfarbig durch Schablonen koloriert wurden.

Farbe untermalt die exotischen Orte einer Reise im Kino, wie in **RUND UM DIE WELT IN 2 STUNDEN**, in dem Tinting und Schablonenkolorierung, teils Pinsel für die Kolorierung eingesetzt wurden. Es handelt sich um eine fragmentarische Kompilation von Aufnahmen unterschiedlicher Hersteller. In den uns erhaltenen sechs Minuten werden Drehorte aus Italien, Indonesien und der sächsischen Schweiz gezeigt. Vermutlich war die Kompilation ursprünglich viel weitläufiger und nur dieses Fragment ist überliefert.

Zu welchem schönen Ergebnis polychrome Schablonenkolorierung gelangen kann zeigt der fragmentarische, von Pathé produzierte Film mit den Kinderfiguren **Lily und Teddy** beim Badevergnügen in einem Strandbad an der französischen Küste. Lily war Darstellerin mehrerer kurzer Pathé Filme, hier wirken die beiden Kinder wie ein zankendes Ehepaar im Zwergenformat, alles situiert in einer romantisch-ferialen Umgebung.

Verschiedene Verfahren in der Kolorierung mit Pinsel und Schablone sowie einen sehr freien Umgang mit Foundfootage Material zeigt **LIEBE IM TIERREICH**. Es wurden dabei Materialien von unterschiedlichen Firmen z.B. Pathé verwendet und zusammengeschnitten. Der Film führt im ersten

Teil vor, was unter Liebe unter Tieren zu verstehen ist. Es werden kämpfende Hähne, küssende Fische und turtelnde Tauben gezeigt. Danach kommt ein Filmstück, das vermutlich nur in einem besonderen Rahmen zum Einsatz kommen sollte, weil es hinter dem Ende-Titel des Films gesetzt wurde, es zeigt eine stillende Mutter. Das ist bemerkenswert, weil durch die Nacktheit der Mutter übliche Darstellungskonventionen überschritten werden und die Tierbilder so durch das Ideal der liebenden Mutter abgeschlossen werden.

Ziemlich kurios ist auch der informative Film **MÄUSEZUCHT**, mit dem Untertitel **EIN LOHNENDER ERWERB DES KLEINEN MANNES**. Die Zucht von Mäusen wird hier erläutert d.h. wie schnell können sie vermehrt werden und wie werden störende Gerüche in der Haltung vermieden. Die Maus wird einerseits als possierliches Haustier vermarktet und ist daher geeignet für Kinder. Nur wie steht es mit der Vermehrung des Tieres nach einem Jahr?

FARBFILMVERSUCHE (DE ca. 1930), ist eine Art Werbefilm für die Firma Sirius. Es werden verschiedene Testaufnahmen der neuen rot-grünen Filmfarbtechnik zusammengestellt, die besonders farbenfrohe Situationen mit Modellen in modisch bunter Kleidung in der Natur zeigen. Es sind einige schablonenkolorierte Bilder zu sehen in Abgrenzung der Technik zu anderen Verfahren. Es ist zudem die Schauspielerin Brigitte Borchert aus **MENSCHEN AM SONNTAG (DE 1929/1930)** als Model wiederzuerkennen.

Unterstützt durch die Beauftragte
der Bundesregierung für Kultur
und Medien



Filmtitel:



1. LITHO-FILMS – chromolithographische Loops [DE 1898 – ca. 1930]

20 mit lithographischen Druckverfahren hergestellte Filmstreifen, Produktionen der Gebrüder Bing AG, Ernst Plank KG, Georges Carotte & Co und Jean Falk aus Nürnberg. monochrom und polychrom lithographierte Filmschleifen, insgesamt ca. 20 min (jeder dieser sehr kurzen Filmschleifen wird mit Wiederholungen präsentiert)



3. RUND UM DIE WELT IN 2 STUNDEN (IT/FR/DE ca. 1912) Kompilationsfilm

Produktion: Latium-Film, Pasquali & C. 1912; Pathé Frères, Germania; Distribution: [Latium-Film]

DIF 50 448: 35mm NI Pos, 89m, tinted & schablonenkoloriert, 05:58''



2. LEBEN JESUS / LA VIE ET LA PASSION DE JESUS-CHRIST (FR/DE 1902)

Produktion: Pathé Frères, Paris; Distribution: Pathé, Berlin; Regie: Ferdinand Zecca & Lucien Nonguet

DIF 50 447: 35mm NI Pos, 373m, s/w & tinted, 16'50''



4. [IM BAD] // LILY ET TEDDY AUX BAINS DE MER (FR/DE 1917)

Produktion: Pathé Frères, Paris; Distribution: Pathé, Berlin

DIF 50 026: 35mm NI Pos Fragment, 54m v. 125m, schablonenkoloriert, 2'56''



5. LIEBE IM TIERREICH DE [192?]

Kompilationsfilm

Distribution/Exhibition: Wissenschaftlicher Film
Dr. med. Hans Schulze
DIF 50 148: 35mm NI Pos, 165m (+ Filmstück
9m), s/w & tinted & schablonenkoloriert, 09'25"
Provenienz: Oskar Mamis, Berlin 1980 (Mamis
Nr. 53)



**6. MÄUSEZUCHT. EIN LOHNENDER
NEBENERWERB DES KLEINEN MANNES
(DE 1921)**

Produktion: National-Film AG, Berlin; Kamera
& Regie: Dr. Georg Victor Mendel
DIF 50 208: 35mm NI Pos, 163m, tinted,
09'15" @ 16 fps, Provenienz: Oskar Mamis,
Berlin (Mamis Nr. 147)



**7. [FARBFILMVERSUCHE] Demo-Film für
Sirius Farbverfahren, DE ca. 1930**

Produktion: Sirius-Farben-Film, Berlin; Regie:
[Ludwig & Hans Horst]; Darstellerin: Brigitte
Borchert
DIF 50 150 35mm NI Pos, 121m, Rot-grün
Verfahren: Pos mit Emulsion beidseitig, getont
& tinted & schablonenkoloriert, 06'13"
Provenienz: Oskar Mamis, Berlin 1980 (Mamis
Nr. 50)